

Geschäftsordnung der Steuerungsgruppe des Grätzlabors Währing

Grundsätze der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe ist den Werten und Grundsätzen der Wiener Lokalen Agenda 21 verpflichtet. Sie achtet im Besonderen auf die breite Beteiligung von Akteur:innen am LA21 Prozess, auf die nachhaltige Bezirksentwicklung, auf Gender Mainstreaming und Diversität. Sie ist das Steuerungsgremium für den LA 21 Prozess in Währing.

Wesentliches Element der Lokalen Agenda 21 Währing ist der konstruktive Dialog zwischen Politiker:innen und Bürger:innen zur Entwicklung und Umsetzung von Projekten, die einen Beitrag zur nachhaltigen Bezirksentwicklung leisten.

Dies bedingt einen Kommunikationsprozess mit Aspekten der Verhandlung und Vermittlung sowie der Bereitschaft aller Akteur:innen, sich auf die Positionen des/der Anderen einzulassen.

Bürger:innen können als Projektgruppen Teil der Steuerungsgruppe sein.

- Projektgruppen orientieren sich an den Nachhaltigkeitszielen der Lokalen Agenda 21 und müssen durch die Steuerungsgruppe anerkannt werden.
- Projektgruppen müssen zum Zeitpunkt der Anerkennung aus mindestens drei Personen bestehen und offen für neue Mitglieder sein.

Außerdem können Einzelpersonen als „Grätzlmacher:innen“ mit kleinen punktuellen Projekten beim Grätzlabor eine Anlaufstelle finden. Voraussetzung ist, dass das jeweilige Projekt weitere Bewohner:innen des Bezirks involviert und die nachhaltige Bezirksentwicklung unterstützt.

Ziele & Aufgaben

a) Information

- Gewährleistung eines kontinuierlichen Informationsflusses zwischen allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe.
- Die Politiker:innen in der Steuerungsgruppe stellen den Informationsfluss in ihre politischen Fraktionen und Gremien her.
- Die Sprecher:innen von Projektgruppen stellen den Informationsfluss zu den weiteren Projektmitgliedern her.

b) Beratung

- Beratung bezüglich unterstützender Ressourcen für Projekte
- Diskussion von Jahresplänen und Schwerpunktsetzungen
- Abklärung der Beteiligungsspielräume von Projekten

Eine gemeinsame Initiative von:

- Bestimmung der Relevanz der Projekte für die nachhaltige Entwicklung des Bezirks
- Abklärung inhaltlicher und finanzieller Spielräume von Projekten
- Austausch und Beratung hinsichtlich neuer Ideen und Initiativen

c) Prozessbezogene Entscheidungen

- Anerkennung und Abschluss von Projektgruppen und Projekte von Grätzmacher:innen
- Das Grätzllabor-Team bereitet diese Anerkennungen und Abschlüsse vor
- Empfehlungen bezüglich der Umsetzung von Projekten und kleinteiligen Projekten von Grätzmacher:innen an die politischen Gremien des Bezirks
- Beschlüsse zu den Schwerpunktsetzungen für das Grätzllabor Währing
- Entscheidung auf Basis von ausgearbeiteten Projektvorschlägen von Projektgruppen, Grätzmacher:innen oder dem Grätzllabor-Team über Projektideen, die – vorbehaltlich notwendiger Beschlüsse auf Bezirksebene – in das Förderprogramm der Stadt Wien für Grätzllabor-Bezirke eingereicht werden.

d) Vorabstimmung von Anträgen an politische Gremien

- Anträge, die im Zusammenhang mit dem Grätzllabor Währing entstehen oder dieses unmittelbar betreffen, sollen in der Steuerungsgruppe vorbesprochen werden, bevor sie als Antrag in einem politischen Gremium im Bezirk eingebracht werden.
- Es wird angestrebt, dass solche Anträge in politischen Gremien des Bezirks als Mehrparteianträge eingebracht werden.
- Sollte es keine Einigung geben oder ein vorgeschlagener Antrag in der Steuerungsgruppe mehrheitlich abgelehnt werden, steht es allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe frei, einen Antrag diesbezüglich in einem politischen Gremium des Bezirks ohne Bezugnahme auf das Grätzllabor Währing einzubringen.

e) Beschluss bzw. Änderung der Geschäftsordnung

- Die Erstellung von bzw. Änderungen an der Geschäftsordnung bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe.

Die Steuerungsgruppe trifft sich drei bis vier Mal pro Jahr. Bei Bedarf können weitere Treffen stattfinden.

Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

a) Stimmberechtigte Mitglieder

- Bezirksvorsteher:in oder eine von ihr/ihm beauftragte Person (1 Stimme)
- Vertreter:innen aller Bezirksparteien mit Klubstärke (politische Mandatar:innen des Bezirks) (1 Stimme je Klub)
- Sprecher:innen der Projektgruppen (1 Stimme je Agendaprojekt)

Sprecher:innen der Projektgruppen

- Die Mitglieder jeder Projektgruppe bestimmen eine:n Sprecher:in und entsenden dieses Mitglied in die Steuerungsgruppe. Im Rahmen der Entsendung wird auch jeweils ein Ersatzmitglied bestimmt.
- Aufgabe des/der Sprecher:in ist es, für die Projektgruppe zu sprechen und deren Sichtweisen in die Diskussion einzubringen.

Stellvertreter:innen-Regelung

- Für jedes Mitglied der Steuerungsgruppe wird ein/e Stellvertreter:in nominiert, der/die vom stimmberechtigten Mitglied laufend über den Fortgang des Grätzllabors Währing informiert wird.
- Ist ein Mitglied verhindert ist der/die Stellvertreter:in bei der Teilnahme am Treffen stimmberechtigt.
- Stellvertreter:innen können immer als Zuhörer:innen an den Treffen der Steuerungsgruppe teilnehmen.

b) Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht

- Geschäftsstelle des Vereins Lokale Agenda 21 Wien
- Grätzllabor-Team
- Grätzlmacher:innen
- Ein:e Bezirksrat oder Bezirksrätin pro Bezirkspartei ohne Klubstärke
- Bei Bedarf können Expert:innen (Verwaltung, Interessensvertretungen, Schulsprecher:innen, Wirtschaft, Kulturschaffende, ...) zur Mitarbeit eingeladen werden.
- Eingeladene Experte:innen müssen in der TO angekündigt werden.

Rolle des Grätzllabor-Teams in der Steuerungsgruppe

- Vorbereitung der Treffen mit den Akteur:innen
- Einladung zu den Sitzungen
- Moderation der Sitzungen
- Einbringen von Expertisen
- Protokollführung und Versand des Protokolls an alle Mitglieder der Steuerungsgruppe sowie Veröffentlichung auf der Internetseite
<https://la21.wien/graetzllabor/waehring/#steuerung>

Rolle der Geschäftsstelle des Vereins Lokale Agenda 21 Wien in der Steuerungsgruppe

- Vertreter:in des Vereins Lokale Agenda 21 Wien (Auftraggeberin)
- Einbringen von Best Practice aus anderen Bezirken
- Einbringen wienweiter Grätzllaborstrukturen/-regeln/-qualitäten
- Einfordern von Mindeststandards des Grätzllabors
- Vertreten von Grundsätzen, Werten und Qualitäten der Lokalen Agenda 21 in der Steuerungsgruppe
- Einbringen der Gesamtschau über alle Lokalen Agenda-Prozesse in Wien
- Einbringen von österreichischen und internationalen Erfahrungen mit der Lokalen Agenda 21
- Einbringen von gesamtstädtischen Interessen (Gender Mainstreaming, Diversität, Nachhaltige Entwicklung, ...)

Beschlussfähigkeit und Abstimmung

- Grundsätzlich werden in der Steuerungsgruppe konsensuale Entscheidungen angestrebt.
- Sofern dies nicht möglich ist, erfolgen die Beschlussfassungen mit einer einfachen Mehrheit (mehr als 50% der anwesenden Mitglieder).
- Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mind. 50% der stimmberechtigten Mitglieder notwendig. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn des Treffens festgestellt.
- Um die Beschluss- und Handlungsfähigkeit des Gremiums zu gewährleisten, soll nach 30 Minuten auch eine Beschlussfassung mit weniger als 50% der stimmberechtigten Mitglieder möglich sein.